Sahayata e.V.

Jahresbericht 2018 Sahayata e.V.

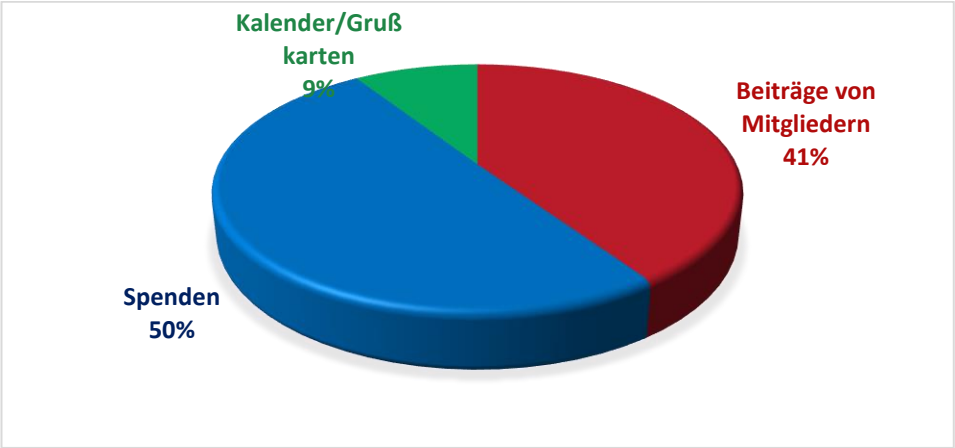
1. Die Jahreshauptversammlung hat am 16.03.2019 in Iffeldorf stattgefunden

2. Geschäftsbericht und Aktivitäten 2018

2.1. Geschäftsbericht

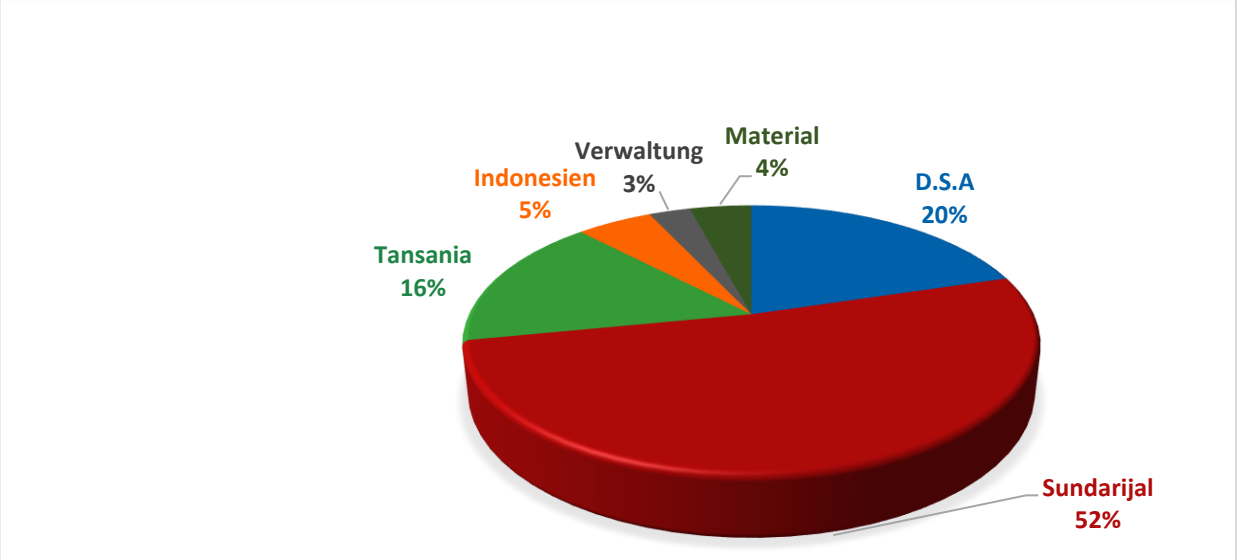
Einnahmen:

Stand 31.12.2018: 29 583,46 €



Ausgaben

Stand 31.12.2018: 27 028,96 €



2.2. Aktivitäten

Vorträge
Heike Vehma hat dieses Jahr wieder zwei Vorträge gehalten und über die Fortschritte der Programme von Daya Ram berichtet.

Weihnachtspäckchen
Von den Freunden von D.S.A. wurden wieder viele warme Sachen gestrickt und zu Weihnachten zusammen mit Spielsachen nach Nepal geschickt.

Kalenderaktion
Für die Sahayata Kalenderaktion gab es wieder 5 Themen: „Bergzeit“, „Weltreise“, „Wildlife“, „Singapur“ und „Special Moments“ mit eindrucksvollen Fotos, die auf vielen Reisen in besonderen Momenten festgehalten wurden.

Die Aktion war auch 2018 sehr erfolgreich. Wir haben wieder 155 Kalender verkauft.

Auch die Penzberger Roche Fotogruppe war wieder aktiv und verkaufte ihren Kalender. Auch hier wurden 62 Kalender verkauft. Vielen Dank an die Roche Fotogruppe für die großartige Unterstützung.

2.3. Aktionen von Freunden des Vereins:

Frau Dagmar Jung vom Bewegungsraum Bastei in Sulzbach-Rosenberg hat für unser Projekt in Sundarijal die stolze Summe von 685,00 € gesammelt. Die Spende setzt sich zusammen aus den Trinkgeldern von Frau Jung und kleinen Charity-Events. Im Dezember hat außerdem eine Freundin wunderschöne große Lichtgläser gestaltet, die im Yogastudio zugunsten von Sahayata verkauft wurden. Vielen Dank an Frau Jung und ihr Team.

Bei einem Vortrag des DAV Passau über die Besteigung des Denali wurden für Sahayata e.V. spontan Spenden gesammelt. Es sind 265€ zusammengekommen

3. Berichte aus den Projekten

3.1 Sundarijal-Projekt

Die „Großen“ Prakasch, Madan, Umesh und Ganesh haben schon vor einiger Zeit das Kinderheim verlassen, um zu studieren. Sie sind trotzdem noch eng mit Ram Hari verbunden, der ihnen mit viel Engagement, finanzieller und praktischer Unterstützung, zum Beispiel auch mit kleinen Jobs, den Übergang in die Selbstständigkeit versucht zu erleichtern.

Im Jahr 2019 wird Ashok die Schule beenden. Auch er plant ein Studium zu beginnen. Jetzt genießt er erst mal seine Rolle als „Ältester“ in der Runde.

Es ist schön, verfolgen zu können, wie die Kinder sich zu gemeinschaftsfähigen und eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln, obwohl sie von überaus schwierigen Ausgangsbedingungen aus gestartet sind.

Einerseits fällt der Abschied von den Großen schwer. Doch andererseits bieten die dadurch freiwerdenden Plätze wieder neue Chancen für kleinere Kinder, Obhut, Zuwendung und Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten. Bereits im Jahr zuvor konnten Wansika, Sapana und die drei Geschwister Sonam, Sandesh und Ashma einen Platz in Sundarijal finden. Sie haben sich gut eingelebt und nehmen ihre eigenen Plätze in der Gemeinschaft ein.

Dieses Jahr konnten Sangita, Aman, Sajan und Roman neu aufgenommen werden.

3.2 D.S.A.

60 Kinder leben zurzeit in der Disabled Service Association in Bungamati. Unermütlich arbeiten Daya Ram und sein Team daran, den Schülern neben der Schulausbildung noch weitere Perspektiven zu eröffnen, damit sie nach Abschluss der Schulzeit ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft bestreiten können..

Gartenbau

In der Nähe des Kinderheims wurde ein Stück Land gepachtet, auf dem die Kinder Gemüse und Blumen anbauen können. Das Hauptmotto des Projektes ist es, dass Kinder sich bewusst machen, was sie essen. Die Schüler lernen unter Anleitung das Gärtnern und erzeugen so auch Lebensmittel für die Küche des Kinderheims.

Weben
Weben gehört zu den traditionellen Künsten in Nepal. In Webkursen bei D.S.A. werden die vielfältigen Techniken des Webens vermittelt. Die Webkunst ist eine der traditionellen künstlerischen Aktivitäten, die auch Behinderten Einkommen und soziale Teilhabe ermöglichen kann.

Malen
Elf der gehörlosen Schüler nehmen am Kunstunterricht für die Thangka-Malerei teil. Sie lernen mit Hingabe und sind sehr motiviert und erfolgreich. Letztes Jahr gelang es Daya Ram die Siddharta-Kunstgalerie in Kathmandu für eine Ausstellung der Werke der Kunstgruppe zu interessieren. Die Kinder und ihre Werke erhielten große Aufmerksamkeit.

Musik
Im Dezember 2018 fand ein ganz besonderes Ereignis statt. In der Kulturnacht von Kamaladi hatte die Musikergruppe von D.S.A. zusammen mit den Schülern der Thangka-Malgruppe einen großen Auftritt. Eingeladen wurde zu einem Konzert für traditionelle Musik, kombiniert mit einer Kunstausstellung, auf der die neuesten Werke der Thanka-Künstler von D.S.A. präsentiert wurden. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Künstler erhielten viel Anerkennung.

3.3 Makuyuni

2018 haben wir einen weiteren Gebäudekomplex mit zwei weiteren Klassenzimmern in Makuyuni fertiggestellt.

Die Gemeinde Makuyuni ist sehr dankbar, dass der Unterricht ihrer Kinder nicht mehr in den baufälligen Gebäuden abgehalten werden muss und die Klassengrößen etwas kleiner sind. Erste gute Ergebnisse zeigen, dass alle Schüler die Prüfungen in diesem Jahr bestanden haben, was in den vorherigen Jahren nicht der Fall war.

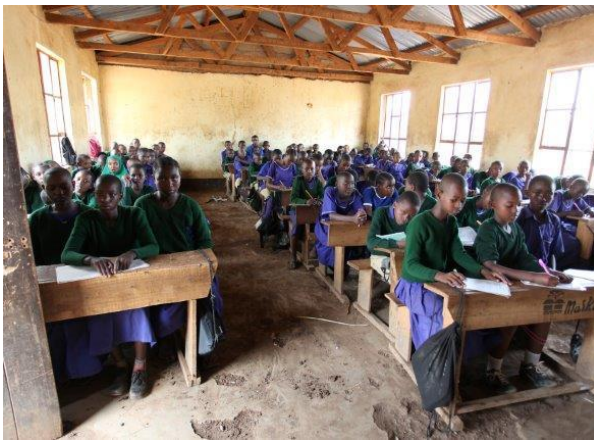
Erst kürzlich haben wir eine Mail erhalten, in der wir mitgeteilt bekommen haben, dass alle sieben Klassen richtig gut geworden sind.

Durch unsere Spenden können wir weiterhin helfen, die extreme Situation in der Makuyuni Primary Schule zu lindern. Wenn wir weiterhin tatkräftig unterstützen, können wir die Lage weiterhin verbesseren und den Makuyuni Schüler und Lehrer zu einer bessere Zukunft verhelfen.

Mit folgenden Projekten können wir der Makuyuni Schule weiterhelfen.

1. Weitere Klassenzimmer (weiterer Bedarf 9)
2. Toiletten für Schüler und Leher (es gibt derzeit 18, es fehlen weitere 24)
3. Betreuerunterkünfte (derzeit gibt es keine, Bedarf 19)
4. Verwaltungsblock (1)
5. Bücherei (1)

Geplant für 2019 ist die Finanzierung eines Wassertanks und Möbel (Schreibtische und Schulbänke) für die Schule.



3.4 Indonesien

Der indonesischen Familie geht es gut. Unglaublich, die kleine Raihana ist dieses Jahr eingeschult worden. Raihana und Rahmi sind sehr gut in der Schule, beide die zweitbesten. Rofi ist nun fertig mit der Schule und überlegt den weiteren Weg für sie. Leider hat die Familie nicht so viel Geld, um sie auf eine weiterführende Schule zu schicken.

Sahayata e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der Projekte, unter anderem auch bei Frau D. Jung vom Bewegungsraum Bastei in Sulzbach-Rosenberg.

Adelheid, Renate, Heike und Waltraud